

Schule und Betrieb wollen voneinander lernen

Möhringen Die Anne-Frank-Schule und das Elektronunternehmen Bürkle & Schöck sind Bildungspartner. Von Alexandra Kratz

Für Bürkle & Schöck war es ein Novum. Der Elektrospezialist kooperiert zwar bereits mit zahlreichen Schulen. Aber eine Bildungspartnerschaft ist das Unternehmen bislang noch nicht eingegangen. Umso mehr freute sich Beate Müller über die Vertragsunterzeichnung am Mittwoch. „Wir sind sehr stolz, dass wir so eine renommierte Firma als Bildungspartner gewinnen konnten“, sagte die Rektorin der Anne-Frank-Gemeinschafts- und Realschule.

Grundlage ist die „Vereinbarung über den Ausbau von Bildungspartnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen in Baden-Württemberg“. Die Landesregierung und Vertreter von Unternehmen und Verbänden unterzeichneten diese im November 2008. Sie sieht vor, dass jede weiterführende Schule eine Partnerschaft mit einem Betrieb aufbaut und pflegt. Das Ziel ist es, den Jugendlichen die Vielfalt der Berufswelt darzustellen und den Übergang von der Schule in das Arbeitsleben zu erleichtern.

Die Anne-Frank-Schule hat mittlerweile fünf Verträge unterzeichnet. „Eine Bildungspartnerschaft geht weit über eine einfache Kooperation hinaus“, betonte

Müller. Der Vertrag sieht unter anderem vor, dass Bürkle & Schöck Bewerbungstrainings anbietet, sich an der Ausbildungs Börse beteiligt und Praktikumsplätze zur Verfügung stellt. „Eine Schule darf keine Insel sein. Sie muss sich vernetzen, unter anderem mit den örtlichen Betrieben, um den

Schülern Orientierung zu bieten“, sagte Müller. Außerdem seien die Firmen eine Inspirationsquelle für das Management einer Schule als Non-Profit-Unternehmen.

„Wir wollen jemanden haben für die Zukunft“, sagte der Geschäftsführer Stefan Bürkle,

„Wir wollen jemanden haben für die Zukunft.“

Stefan Bürkle,
Geschäftsführer

le. Seine Firma bilde aus, unter anderem Elektroinstallateure, Elektroniker sowie Kauffrauen und Kaufmänner. Die Bildungspartnerschaft sei eine Möglichkeit, gute Menschen dafür ins Haus zu bekommen. Das Unternehmen habe Vertrauen in die Anne-Frank-Schule, die sich in den vergangenen Jahren von einer kleinen Realschule zu einer großen Gemeinschaftsschule entwickelt habe. Auch Müller war sich sicher, dass die Schule und das Unternehmen Bürkle & Schöck gut zusammenpassen. Denn beide seien international aufgestellt und arbeiteten an professionellen, zukunftsorientierten Lösungen.



Der Geschäftsführer Stefan Bürkle (links) und die Rektorin Beate Müller haben am Mittwoch die Bildungspartnerschaft unterzeichnet. Das freut auch Holger Viereck, der Lehrer ist für die Bildungspartnerschaften an der Anne-Frank-Schule zuständig. Foto: Alexandra Kratz